

Umbau des Schützenhauses brachte keine finanziellen Probleme

Kleinkaliberschützen blickten auf erfolgreiches Jahr zurück

WIEDENBRÜGGE/SCHMALLENBRUCH -pot- Die diesjährige Generalversammlung des Kleinkaliber Schützenvereins (KKS) Wiedenbrügge-Schmalenbruch fand mit einer hervorragenden Beteiligung im Vereinsheim in Wiedenbrügge statt.

Zu ihr konnte der erste Vorsitzende, Schützenoberst Heinz Lübking, insgesamt 65 Personen begrüßen, unter ihnen neben Vertretern der örtlichen Vereine auch eine Delegation des Schützenvereins Großenheidorn. Als gesehene Gäste beson-

ders begrüßt wurden Günter Reineking als Regionssprecher des Kreisschützenverbandes und Jürgen Hentschke als Schatzmeister des Kreisschützenverbandes.

Zu Beginn gedachte die Versammlung des am 11. November 1999 nach kurzer Krankheit verstorbenen Schützenbruders Willi Hentschke, der beim örtlichen Schützenfest im vergangenen Jahr noch die Königsscheiben angegelt hatte.

Der zweite Vorsitzende, Achim Vogt, gab einen umfassenden Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Vereins im vergangenen Jahr ab. Dabei zeigte sich deutlich, dass das Jahr 1999 für den KKS stark angefüllt war mit gemeinsamen Veranstaltungen und Vorhaben, die allesamt mit guten Erfolgen über die Bühne gezogen werden konnten.

Ebenso erfreulich war auch der Rechenschaftsbericht, den die Schießsportleiterin des Vereins, Barbara Ellerhusen, ablegte.

Wie die Jugendschießsportleiterin, Sabine Büsselberg, ausführte, befindet sich ihre Abteilung weiterhin im Aufwind.

Die Jugendabteilung führte im vergangenen Jahr ihr Königsschießen erneut getrennt vom Schießen der Erwachsenen durch. An ihm nahmen zwölf Schüler teil. Die dabei erzielten Ergebnisse waren so gut, dass nicht weniger als zehn (!) Nachwuchsschützen ins Stechen mussten. Hier siegte dann Katharina



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und für besondere Verdienste (von links): Willi Salge, Heinz Sölter, Stefan Witte, Melanie Küchmann, Ingrid Abramowski, Herbert Vogt, Eckart Guse, Dörthe Lahmann und Marion Schaar.



Der Sprecher der Altersschützen, Karl Schneider (rechts) zeichnete Werner Schwer als besten Altersschützen des Jahres 1999 aus.



Der neue Vorstand zusammen mit einigen seiner ehemaligen Mitglieder (von links): Kai Hoffmann, Jürgen Hentschke, Barbara Ellerhusen, Achim Vogt, Ingrid Abramowski, Wilfried Hentschke, Melanie Küchmann, Sabine Büsselberg und Heinz Lübking.

Hentschke nach dem dritten Stechen vor dem ersten Julian Wedemeyer.

Nach der Sommerpause führte die Jugendabteilung zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr ein Jugendzeltlager durch.

Ein großer Erfolg war der ebenfalls gemeinsam mit der Feuerwehr durchgeführte große Laternenumzug.

Am traditionellen Weihnachtspreisschießen der Jugendabteilung nahmen zehn Kinder teil. Hier siegte Jennifer Gierke vor Julian Wedemeyer und vor Nadine Büsselberg.

Wie Schatzmeister Jürgen Hentschke berichtete, konnte im vergangenen Jahr der Umbau des Schützenhauses abgeschlossen werden. Erfreulich: Die dafür erforderlichen Finanzierungen bereiteten dem Verein keine Probleme.

Die Mitgliederzahl ist im letzten Jahr durch fünf Ein- und fünf Austritte mit insgesamt 174 Personen konstant geblieben.

Wie Jürgen Hentschke weiter berichtete, waren die Preisschießen zu Ostern und zu Weihnachten gut besucht, und von daher finanziell erfolgreich. Auf der anderen Seite würde sich aber das alljährliche Schützenfest weiterhin nur durch Spenden positiv rechnen. Der Schatzmeister erinnerte daran, dass der Verein in diesem Jahr auf sein 70-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Ohne Überraschungen verliefen die Neuwahlen zum Vorstand: **Kassenprüfer** Willi Witte, Reinhard Krause, **Schießsportleiter** Kai Hoffmann, **Damenleiterin** Ingrid Abramowski.

Nach seinen Grußworten nahm Günter Reineking zusammen mit Jürgen Hentschke die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im KKS vor. Folgende Mitglieder wurden geehrt: Für **15jährige Mitgliedschaft** im Deutschen Schützenbund Wolfgang Christensen, Eckart Guse, Melanie Küchmann, Dörthe Lahmann, Stefan Witte, Marina Grote und Manfred Bornemann.

Für **25jährige Mitgliedschaft** im Deutschen Schützenbund wurden ausgezeichnet: Ingrid Abramowski, Ulrich Dankwerth, Magret Hasemann, Heinz Pagel, Willi Salge, Marion Schaar, Heinrich Sölter, Eckhard Titze, Karin Titze und Herbert Vogt.

Barbara Ellerhusen und Melanie Küchmann erhielten als Dank für ihre langjährige intensive Vorstandsarbeit durch den ersten Vorsitzenden ein Präsent überreicht.

Über ein Präsent als Dank für seine Verdienste um die Glasammlung des KKS konnte sich Rolf Geisler freuen.

Werner Schwer wurde als 'Beste Altersschütze 1999' durch den Sprecher der Altersschützen, Karl Schneider, mit einem Pokal ausgezeichnet. Foto: e.